

Gemeinde PULS

wittenbach 

79. Jahrgang | 18. Juni 2020

GZA 9300 Wittenbach



Inhalt Nr. 25

- 2 Gemeinde
- 6 Schule
- 7 Vereine
- 7 Pulsmesser
- 7 Ökumene
- 8 Katholisch
- 10 Evangelisch
- 10 Impressum

Auch wenn es sich aktuell nicht so anfühlt, beginnt am Samstag der Sommer. Am 20. Juni ist die Sommersonnenwende, das heisst: Die Sonne erreicht ihren Höchststand am Horizont und markiert zugleich den längsten Tag. In unserer Region dauert der längste Tag fast 16 Stunden, die Sonne geht um 05.25 Uhr auf und um 21.21 Uhr unter. Aktuell sehen die Wetterprognosen durchgezogen aus, wir sind gespannt wie lange sich die Sonne zeigen wird. Gründe, auf den Sommer anzustossen, gibt es trotzdem genug.

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Michelle Arnold, Nina Cascioni und Corina Mayer schliessen Anfang August 2020 ihre Ausbildungen bei der Gemeindeverwaltung ab. Die Corona-Situation hat die übliche Lehrabschlussprüfung verhindert. Für eine erfolgreich abgeschlossene Lehre zählen nun die Schulzeugnisse der letzten drei Jahre sowie Arbeits- und Lernsituationen und Prozesseinheiten, die es während der Lehrzeit im Betrieb zu absolvieren galt. Somit haben die drei auch ohne eine Lehrabschlussprüfung die Lehre als Kauffrau EFZ bestanden. Im Gespräch schauen sie auf ihre Lehrzeit zurück:



Wie fühlt sich der erfolgreiche Lehrabschluss an?

Nina Cascioni: Für mich fühlt es sich sehr gut an. Ich freue mich, dass ich nun mit der Lehre fertig bin.

Corina Mayer: Es ist auch für mich ein sehr erleichterndes und gutes Gefühl, aber es fühlt sich auch sehr speziell an. Da war erst die Unsicherheit, ob die Lehrabschlussprüfung durchgeführt wird oder nicht. Dann kam der Entscheid über den bestandenen Abschluss sehr plötzlich.

Michelle Arnold: Manchmal realisiere ich es daher noch gar nicht richtig. Das kommt vielleicht später, wenn ich dann das Zeugnis tatsächlich in der Hand halte.

Wie habt ihr eure Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung erlebt?

Corina Mayer: Durch die Einblicke in die verschiedenen Abteilungen erlebte ich die Lehre als sehr abwechslungs- und lehrreich. Zudem verging für mich die Zeit sehr schnell. Kaum angefangen, bin ich jetzt schon fertig. Ich erinnere mich noch an eine Situation ganz am Anfang, als ich im Einwohneramt nach einer Auskunft ein positives Feedback erhielt. Das sind schöne Erinnerungen.

Nina Cascioni: Auch ich hatte eine sehr spannende und lehrreiche Zeit. Da ist auch einiges hängen geblieben, das ich privat nutzen kann, wie z.B. das Ausfüllen der Steuererklärung. Besonders in Erinnerung bleibt mir jedoch sicherlich der letzte Personalausflug, als wir uns beim Wandern verirrt haben und erst nach 6 Stunden in der Berghütte ankamen.

Michelle Arnold: Die Ausflüge und Personalanlässe waren immer tolle Erlebnisse. In Bezug auf die Arbeit kann ich noch ergänzen, dass es immer sehr hilfreich war, dass ich immer jemanden fragen konnte, wenn ich bei einer Aufgabe anstand oder nicht weiterkam.

Inwiefern hat euch die Lehrzeit verändert?

Michelle Arnold: Ich bin selbstbewusster geworden. Das zeigt sich zum Beispiel beim Telefonieren. Da war meine Stimme am Anfang noch leise, inzwischen bin ich klarer und deutlicher geworden. Zudem habe ich gelernt flexibler zu sein, zum Beispiel wenn eine Arbeit verschoben werden muss, weil etwas anderes dringender zu erledigen war.

Corina Mayer: In der Schule hatten wir einen strikten Tagesablauf, bei der Arbeit muss ich mir die Aufgaben teilweise selbst einteilen. So bin ich auch selbstständiger und pflichtbewusster geworden.

Nina Cascioni: Ich denke, die Lehrzeit machte uns auch erwachsener. Ich habe mich persönlich weiterentwickelt und bin verantwortungsbewusster geworden. Das bringt mich auch in meinem Privatleben weiter.

Was gibt ihr den neuen Lernenden mit auf den Weg, die im Sommer ihre Lehre anfangen?

Nina Cascioni: Aller Anfang ist schwer, aber mit der Zeit ist man dann voll im Flow. Ich finde es zudem wichtig, die eigenen Fehler zuzugeben und daraus zu lernen. Sie sollen offen und ehrlich sein und falls ihnen mal eine Abteilung nicht so liegt, können sie vielleicht mit der nächsten mehr anfangen.

Michelle Arnold: Sie sollen den Kopf nicht hängen lassen. Einfach jemanden fragen, wenn sie überfordert sind oder nicht verstehen, was von ihnen erwartet wird.

Corina Mayer: Der Wechsel von Schule zur Arbeit ist anspruchsvoll und es braucht etwas Zeit, sich in die neue Situation einzuleben. Aber dann können sie sich über spannende Arbeiten freuen und sie sollen die Zeit geniessen, sie vergeht so schnell.

Michelle Arnold, Nina Cascioni, Corina Mayer, neue Kauffrauen EFZ im Gespräch mit Isabel Niedermann

Die drei bleiben der Gemeindeverwaltung auch nach der Lehre noch erhalten: Bis Mitte Januar 2021 arbeitet Nina Cascioni im Sekretariat der Sozialen Dienste und Michelle Arnold in der Buchhaltung der Sozialen Dienste. Corina Mayer arbeitet unbefristet zu 70% im Steueramt und 20% im Einwohneramt. Das Team der Gemeindeverwaltung gratuliert den drei zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünscht ihnen auf dem weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute. Auch für den Sommer 2021 sind wieder zwei Lehrstellen auf der Gemeindeverwaltung offen.

Ratskanzlei Wittenbach

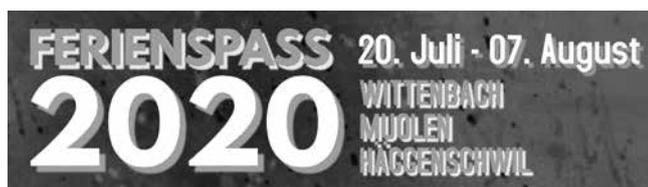
Absage Bundesfeier 2020

Gerne hätte die Arbeitsgruppe Kultur zusammen mit dem Feuerwehrverein auch in diesem Jahr den Bürgerinnen und Bürgern von Wittenbach eine fröhliche und gesellige Bundesfeier auf die Beine gestellt. Die Arbeitsgruppe Kultur hat jedoch nach sorgfältigem Abwägen entschieden, in diesem Jahr auf die Bundesfeier zu verzichten. Trotz den Lockerungen des Bundesrates in Bezug auf die Situation um das Coronavirus gelten weiterhin Einschränkungen, die nur mit grossem Aufwand eingehalten und umgesetzt werden könnten. Unter diesen Voraussetzungen ist es eher schwierig der Bevölkerung ein stimmungsvolles und unbeschwertes Fest zu ermöglichen. Die Arbeitsgruppe Kultur bedauert den Entscheid, freut sich aber 2021 wieder auf die Durchführung der Bundesfeier.

Arbeitsgruppe Kultur

FerienSpass 2020: Restplatzbörse ist eröffnet

Die Zuteilung der Angebote ist gemacht. Ab sofort können Sie unter www.ferienspass-wmh.ch die Buchungsphase nutzen und weitere tolle Angebote mit den Kindern auswählen.



Es gibt noch freie Plätze oder zusätzliche Durchführungsdaten für gewisse Angebote wie z.B. Kletterspass in der Boulderhalle, Känguruhof erleben, Beerensirup selber machen, Golf, T-Shirt drucken, Unihockeytraining, Zaubern usw. Bis sieben Tag vor Durchführungsbeginn können die Angebote noch verbindlich gebucht werden.

FerienSpass-Team

Büchertausch Ersatzdatum

Der Büchertausch im April fiel leider dem Coronavirus zum Opfer. Daher bietet die Arbeitsgruppe Kultur noch vor den Sommerferien einen Ersatztermin an:

**Samstag, 4. Juli 2020, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr,
Pavillon Zentrumsplatz**

Der Pavillon des Zentrumsplatzes wird erneut zur Drehscheibe von Büchern. Nutzen Sie die Gelegenheit sich mit spannenden, informativen, inspirierenden, packenden, berührenden Büchern für Ihre Ferien einzudecken. Sie bringen 1 bis 10 gut erhaltene Bücher für Lesehungrige mit und bedienen sich aus dem Angebot nach Ihrer Wahl. Vielleicht ergibt sich auch ein Gespräch über ein gelesenes Buch oder Ihre Lieblingslektüre. Auch Sach- und Kinderbücher sind willkommen.



Übrig gebliebene Bücher werden für den nächsten Tausch aufbewahrt oder an eine gemeinnützige Organisation übergeben. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und auf einen lebhaften Austausch!

Arbeitsgruppe Kultur

Verlängerung Leistungsvereinbarung mit der Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen

Die Vereinbarung mit der Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen wurde bis Ende dieses Jahres verlängert. Die Beratungen von Kindern und Jugendlichen finden nach Terminvereinbarung unter der ganzen Woche im Gemeindehaus, Zimmer E10 statt. Die Beratungen von Eltern und Familien werden in St. Gallen am Sitz der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt. Die Übergangslösung bei der Kinder- und Jugendberatung kam aufgrund des Weggangs der Leiterin der Fachstelle Kind-Jugend-Familie zustande. Die Fachstelle Kind-Jugend-Familie wird im Rahmen des Prozesses zur kleinen Einheitsgemeinde hinsichtlich Synergien und Optimierungen mit anderen Bereichen wie Schule, Alter, Soziales überprüft.

Gemeinderat Wittenbach

Einbürgerungsbeschlüsse

Der Einbürgerungsrat hat den aufgeführten Bürgerrechtskandidatinnen und -kandidaten das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Wittenbach erteilt. Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Einbürgerungsbeschlüsse zu finden:

- **Pesic, Ivana**, geb. 24.10.1981, Staatsangehörige von Serbien
- **Pesic, Goran**, geb. 24.01.1975, Staatsangehöriger von Serbien
- **Pesic, Leon**, geb. 05.10.2003, Staatsangehöriger von Serbien
- **Pesic Williams**, geb. 05.07.2005, Staatsangehöriger von Serbien
- **Shkodra, Arbnora**, geb. 29.04.1987, Staatsangehörige von Kosovo
- **Shkodra, Ron**, geb. 09.10.2016, Staatsangehöriger von Kosovo
- **Shkodra, Alena**, geb. 25.05.2018, Staatsangehörige von Kosovo
- **Ibrahim, Barzan**, geb. 10.01.1971, Staatenlos
- **Mosa Attia**, geb. 02.02.1973, Staatenlos

- **Kryeziu, Ali**, geb. 15.08.1981, Staatsangehöriger von Kosovo
- **Kryeziu, Ardiane**, geb. 13.05.1994, Staatsangehörige von Kosovo
- **Kryeziu, Levin**, geb. 05.09.2017, Staatsangehöriger von Kosovo
- **Cacic Ivana**, geb. 28.12.1991, Staatsangehörige von Kroatien
- **Shemsedini Fatima**, geb. 20.03.1965, Staatsangehörige von Kosovo
- **Cvetkovic, Maja**, geb. 02.05.1984, Staatsangehörige von Serbien
- **Kismetovic, Admir**, geb. 17.05.1987, Staatsangehöriger von Bosnien-Herzegowina
- **Terzic, Marija**, geb. 28.01.1999, Staatsangehörige von Serbien

Die Dossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen können vom 18. Juni 2020 bis zum 18. August 2020 (Gerichtsferien: 15. Juli–15. August) in der Ratskanzlei eingesehen werden. Einsicht nehmen kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist.

Einbürgerungsrat Wittenbach

Bauanzeige

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

- Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus, Erlackerstrasse 31 + 33, Wittenbach
- Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Romanshomerstrasse 131, Wittenbach

Die Baupläne können vom 19. Juni 2020 bis 2. Juli 2020 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Bauverwaltung Wittenbach

Chinderhuus
Cavallino



Ausserschulische Tagesbetreuung von Kindergarten- und Primarschulkindern / Mittagstischangebot

Sie arbeiten und möchten Ihre Kinder nicht alleine lassen?
Dann nutzen Sie das Angebot der Tagesbetreuung in den beiden Horten
Dorf und Zentrum.



Das detaillierte Betreuungsreglement und das Tarifreglement sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Primarschulgemeinde: www.schule-wittenbach.ch (Dokumente)

Die Gesamtleiterinnen des Chinderhuus Cavallino Rita Hofer und Claudia Künzler beantworten gerne Ihre Fragen. Telefon 071 290 05 12 oder info@chinderhuus-cavallino.ch.

Motivierte Mitarbeitende freuen sich, Ihre Kinder liebevoll und professionell betreuen zu dürfen.

Pro Senectute Anlaufstelle für Altersfragen

Jeden 1. Dienstag im Monat:

- 14.00–15.00 Uhr im Gemeindehaus,
(1. Stock, Sitzungszimmer 106)
- 15.15–16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof,
(Haus 3, Raum Azzurro)

Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen Finanzen (Zusatzleistungen zur AHV, EL, Versicherungen, Budget), Gesundheit, Wohnen (Heimeinritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung usw.

Administrativer Dienst / Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe für administrative Belange? Wir vermitteln Ihnen gerne unsere Mitarbeitenden. Selbstverständlich können wir Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause besuchen.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Benötigen Sie Unterstützung und Entlastung durch eine Haushilfe, unseren Mahlzeiten-, Coiffeur- oder Fahrdienst?

Infostelle Demenz

Haben Sie oder Ihre Angehörigen Fragen rund ums Thema Demenz? Bei uns erhalten Sie umfassende Informationen und Hinweise (Direkt-Nr. 071 388 20 70).

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land

gossau@sg.prosenectute.ch / www.sg.prosenctute.ch
071 388 20 50

Montag – Freitag 08.00–11.30 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00–17.00 Uhr

schule für
musik
wittenbach berg muolen haggenschwil

Unterrichtsangebot Eltern-Kind-Musik (ElKiMu) – zweiter Kurs im Jahr 2020



Angebot	Eltern-Kind-Musik für Kinder ab etwa 1 ½ Jahren bis zum Kindergartenalter in Begleitung einer erwachsenen Person
Inhalt	Kreissingspiele, Schlaflieder, Kniereit- und Fingerverse sowie Bewegungslieder werden gespielt und gesungen. Für die Inhalte wird einfaches Spielmaterial oder der eigene Körper einbezogen.
Ort	Familienwerk, Vogelherdstrasse 4, Wittenbach
Dauer	6 Lektionen zu je 30 Minuten, jeweils am Mittwoch
Daten	19. und 26. August, 2./9./16. und 23. September 2020
Zeiten	Gruppe 1: 9:00–09.30 Uhr; Gruppe 2: 9.45–10.15 Uhr;
Gruppengrösse	6 bis 8 Erwachsene & Kinder, Teilnehmerzahl beschränkt
Kosten	CHF 80 für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson, jedes weitere Kind aus der gleichen Familie zusätzlich CHF 20; Kursunterlagen eingeschlossen
Leitung	Caterina Gloor-Truncellito, Kindergartenlehrperson, Birnbäumenstrasse 7, 9000 St. Gallen, 071 222 95 23
Anmeldung	https://schulefuermusik.ch/media/anmeldeformular_eltern-kind-musik.pdf
Anmeldeschluss	Freitag, 3. Juli 2020

Vereinsmitteilungen

Etwas*Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag im Kirchenzentrum Vogelherd zum Handarbeiten und geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Wir haben von 13.45–16.45 Uhr geöffnet. www.etwas-rfi.ch. Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89

IG Schloss Dottenwil

Schloss Dottenwil bleibt bis auf weiteres als Vorkehrung gegen eine Ausbreitung des Corona Virus geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, Sie bald wieder auf Schloss Dottenwil begrüßen zu können.

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl

Voranzeige: Am 25. Juni 2020 findet der erste Clubabend nach der Corona-Pause statt

Schützengesellschaft Wittenbach

Freitag, 19. Juni: Vereinsübung, Schiessanlage Wittenbach, 17.30–19.30 Uhr

Verkehrsverein Wittenbach

An der Vorstandssitzung, 11. Juni, hat der VVW beschlossen, auf die Hauptversammlung 2020, ganz zu verzichten. Im März 2021 werden dann beide Jahre abgehandelt. Die Rechnung 2019 wurde von den Revisoren bereits überprüft und genehmigt. Der ganze Vorstand unter der Führung des Präsidenten Werner Moser amtiert auch im laufenden Vereinsjahr. Die geplante Frühlingswanderung wurde abgesagt (findet im Frühling 2021 statt). Das geplante Preisjassen am 24. Oktober sollte durchgeführt werden können. Offen bleiben die geplante Führung «Zentrumsüberbauung» und die Durchführung des Weihnachtsmarkts. Der Vorstand des Verkehrsvereins dankt für das Verständnis und freut sich, Sie baldmöglichst wieder an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen.

Ökumene in der Gemeinde Wittenbach-Kronbühl



Spendenaktion Freiwilliger Hilfsverein St. Gallen-Ost Wittenbach

In den nächsten Tagen erhalten Sie Post. Post vom Freiwilligen Hilfsverein St. Gallen Ost-Wittenbach.

Aufgrund der speziellen Ereignisse der vergangenen Monate wurde die Verteilaktion mit Freiwilligen hier in Wittenbach eingestellt. So ist es nun an der Zeit, dies nachzuholen.

Sie haben die Gelegenheit, Gönner zu werden und mit Ihrem Beitrag Menschen in Wittenbach und der Region St. Gallen Ost zu unterstützen. Denn nicht nur in anderen Ländern, sondern auch in der Schweiz, in unmittelbarer Nähe, gibt es viele armutsbetroffene Menschen.

Ziel des Vereins ist es, Menschen in finanziellen Notsituationen rasch und unabhängig von Herkunft und Religion zu helfen. Dieses lokal verankerte Hilfswerk genießt bei den St. Galler/innen grosses Vertrauen.

Das gespendete Geld wird für Notleidende vor Ort eingesetzt, die Hilfe wird unbürokratisch und unkompliziert gewährt und durch den Einsatz von Ehrenamtlichen im Vereinsvorstand gibt es sehr geringe Verwaltungskosten.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Verein unterstützen. Damit unterstützen Sie auch die Arbeit der kirchlichen Sozialdienste hier vor Ort.

Monica Thoma, Sozialdienst Ev.-ref. Kirchkreis Wittenbach,
Sonja Langenegger, Sozialdienst kath. Seelsorgeeinheit

Eckbert Bohner
Gesamtleiter Verkauf



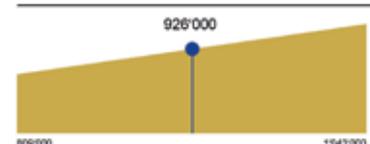
Online Schnellbewertung

Erhalten Sie mit wenigen Klicks
den Marktwert Ihrer Immobilie.
www.goldinger.ch/schnellbewertung.xhtml

- unverbindlich
- kostenlos
- unmittelbar

GOLDINGER
Immobilien

Marktwert in CHF



Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Gottesdienste, das Ein und Alles?

Rund um Corona ist mir aufgefallen, wie oft es bei den Kirchen um das Thema Gottesdienste ging, in den öffentlichen Medien, aber auch auf den kircheninternen Informationskanälen. Ein Beispiel: Auf der Webseite kathsg.ch (Pfarreien von St.Gallen) waren in der Woche 23 unter «Aktuelles» fünf Meldungen aufgeschaltet. Vier davon betrafen Gottesdienste.

Dass neben dem Lifestream aus der Kathedrale aber auch die Jugendarbeit digitale Angebote aus der Taufe gehoben hat (zum Beispiel einen digitalen Escaperoom), dass Firmkurse kreativ versucht haben, mit den Firmanden in Kontakt zu bleiben, dass sich die Spitalseelsorger*innen viel überlegt haben, wie sie Krankenbesuche trotz allem ermöglichen können, wie für Senioren Kartenaktionen lanciert wurden, wie die Cityseelsorge spannende Aktionen kreiert hat, wie die Caritas noch intensiver für Armutsbetroffene präsent sein musste und wie Katechetinnen Rätsel, Malaufgaben, Bastelanleitungen und Geschichten für ihre Schüler*innen zusammengestellt haben, davon war wenig bis nichts zu hören und zu lesen.

Kirche ist aber doch viel mehr wie nur Gottesdienste!



Diese oft einseitige Sicht hat natürlich auch innerkirchliche Gründe. Es ist die Betonung der Eucharistie: Eucharistie als Kern, Mittelpunkt, Höhepunkt, Ausgangspunkt, Lebensquelle, Heilmittel der Gemeinde. Das ist gute katholische Lehre. Mit dem zweiten vatikanischen Konzil wurde diese Sicht auch ganz besonders unter dem Aspekt der Communion = Gemeinschaft entfaltet. Und diese Lehre macht in sich durchaus Sinn.

Und nun kommen die «Aber»:

Diese Fokussierung verhindert den weiten Blick auf all das, was in der Kirche auch noch alles geschieht und genauso Teil dieser Gemeinde ist beziehungsweise zum Aufbau dieser Gemeinschaft beiträgt. Und falls es doch noch in den Blick kommt, wird es oft in seinem Wert wenig gewürdigt und neben den Gottesdiensten eher als «Beigemüse» taxiert.

Etwas Weiteres stellt diese Eucharistiezentriertheit in Frage: Die Zahl der Katholik*innen, die regelmässig an der Eucharistie teilnehmen, bewegt sich noch im einstelligen Prozentbereich. Das Durchschnittsalter im Sonntagsgottesdienst bewegt sich schätzungsweise um die 70 Jahre. Und die Vorsteher dieser Feiern sind im Schnitt genauso alt. Das macht jedenfalls keinen zukunftssträchtigen Eindruck.

Die Messe als Quelle des Lebens ist gute katholische Theorie, aber schon längst keine katholische Praxis mehr.

Es gibt zwei Arten, darauf zu reagieren:

- Wir beklagen uns, dass es nicht mehr wie vor 50 oder 100 Jahren ist, wir schimpfen über die moderne Gesellschaft oder die bösen Medien, verwünschen die Säkularisierung oder wünschen uns sogar eine Krisenzeit herbei, die die Leute schon wieder in die Kirche treiben wird.
- Oder wir gehen davon aus, dass sich die Welt nicht unserer Theorie anpassen wird, sondern dass wir als Pfarrei und Kirche uns aktiv auf den Weg machen müssen, und dass sich so im Kontakt mit den Menschen und in der Auseinandersetzung mit der heutigen Welt auch neue Formen und eine neue Praxis entwickeln könnten.



Im April war in der «Mainpost» ein Bild abgedruckt, das Bischof Fritz Jung von hinten am Altar im Würzburger Dom zeigt. Vor ihm eine leere Kathedrale. Grund: Fernseh-

aufnahme für eine Gottesdienstübertragung in Coronazeiten. Pfarrer Stefan Mai aus Gerolzhofen schreibt in der gleichen Zeitung eine Kolumne zu diesem Bild. Und er schreibt, dass er das Foto nicht mehr aus dem Sinn bekommt und es ihm einen Stich ins Herz gab. Für ihn visualisierte sich darin die Zukunft. Und er fragte sich selbst: Werden wir in ein paar Jahren vor leeren Kirchenbänken zelebrieren und den Segen erteilen?

Pfarrer Mai schreibt aber nicht einfach resignativ, sondern er entwickelt auch ein paar interessante Ansätze, wie wir Gottesdienste vielleicht auch anders denken können. Ihm wird neu bewusst: Jesus war kein Tempelpriester. Der Tempel war nicht der Ort seiner Mission. Er war Wanderer, er geht von hier nach dort, er ist unterwegs zu und mit den Menschen.

Und wie Pfarrer Mai selber wegen Corona ganz viele Spaziergänge durch seinen Ort macht, entdeckt er ganz neue Formen des Kirche-Seins, der Pastoral: Einfach hinausgehen, spazieren ohne Ziel und Plan, absichtslos, erfahren und erleben, was ihm begegnet, wer ihm begegnet. Und er verknüpft diese Spaziererfahrungen mit einer ganz traditionellen Gottesdienstform: der eucharistischen Anbetung.



Aber jetzt nicht die Begegnung mit Christus in der Monstranz, aufgestellt auf einem Altar im «Tempel», sondern neu gedacht und interpretiert: Die Begegnung mit Christus in all den Menschen, die ihm auf seinen Streifzügen über den Weg laufen. «Einfach als Mensch unter Menschen» war daher sein Artikel passend überschrieben.

Gottesdienst = Dienst von Gott an uns Menschen? Oder eher Dienst von uns an Gott?

Beides mag auf seine Art auf wichtige Aspekte hinweisen. Mir persönlich liegt die erste Version näher. Kombiniert mit dem Leitsatz, den der hl. Ignatius von Loyola ja schon im Mittelalter formuliert hat: «Gott in allen Dingen suchen und finden», eröffnen sich vielleicht ganz neue Horizonte, was alles Gottesdienst sein/werden könnte.

Christian Leutenegger

Der Artikel von Pfarrer Stefan Mai ist auf unserer Facebookseite «sanktlich.sanktkonrad» verlinkt.

Anbetung zum Herz-Jesu-Fest, 19. Juni

Wenn Jesu Herz durchbohrt und zur ausgeleerten Höhle wird, in die man die Finger und den ganzen Menschen hineinlegen kann – «in deine Wunden verberge mich» –, so ist Gott! Eine Wunde, die hinabreicht bis zu seinem Herzen und in der wir Heilung finden.

(Dr. Hans Urs von Balthasar, 1905–1988, CH-Kardinal, Philosoph, Autor, Universalgeist)

Wochenende 20./21. Juni (Wortgottesfeier)

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

- Samstag, 20. Juni, um 17.00 Uhr in **St.Ulrich**

Wir halten Gedächtnis für:

Pfarrer Thomas Braendle

Josef Eberle-Gnepf

Anton Koller

Ralf Neurohr

- Sonntag, 21. Juni, um 9.30 Uhr in **St.Konrad**

Wir halten Gedächtnis für:

August und Frieda Keller-Ziegler

Donnerstag, 18. Juni

- 09.00 Uhr **Frauenmesse**, St.Konrad
- 18.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Ulrich

Freitag, 19. Juni – Herz-Jesu-Fest

- 19.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St.Ulrich, Gedächtnis für Familie Kehl, anschliessend gestaltet Pater Franz Reinelt die eucharistische Anbetung

Samstag, 20. Juni

- 17.00 Uhr **Wortgottesfeier** in St.Ulrich, Gestaltung: Christian Leutenegger

Sonntag, 21. Juni

- 09.30 Uhr **Wortgottesfeier** in St.Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger
- Anschliessend bereitet Dorothea Rutishauser den Kirchenkaffee
- 11.15 Uhr **Taufe von Nora Gautschi** in der Kapelle
- 12.15 Uhr **Taufe von Linda Kapl** in der Kapelle

Mittwoch, 24. Juni

- 16.45–18 Uhr **K-Treff**, KIZ Vogelherd
- 19.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Konrad

Donnerstag, 25. Juni

- 09.00 Uhr **Besuchskreisgottesdienst** in St.Konrad, gestaltet zum Thema «Was ist mein Fundament?»
- 18.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Ulrich

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstr. 24, 9300 Wittenbach, Handy-Nr. des Seelsorgeteams: 077 479 56 87

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst:

Sonja Langenegger Dorfstrasse 24, 071 298 30 70
s.langenegger@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich:

Kathrin Brändli Dorfstrasse 24, 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad:

Ivo Garic Weidstrasse 7, 079 757 51 39

Evangelisch

www.tablat.ch / www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch



Fahrdienst

Für den **Fahrdienst zur Kirche** wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die genannten Freiwilligen. Diese werden jeden Fahrgast einzeln zur Kirche befördern, wobei wir jeden Mitfahrer / jede Mitfahrerin zum Tragen einer Mund-Nasen-Maske während der Fahrt anhalten möchten. Sicherheitshalber sollte zusätzlich während der Fahrt nicht gesprochen werden, was jedoch kein grösseres Problem darstellen sollte, sind die Entfernungen zur Kirche in der Regel sehr kurz.

Für all diese Vorsichtsmassnahmen bitten wir Sie sehr um Ihr Verständnis – Sie geschehen zu unser aller Schutz.

Save the Date: Ausflug Kirchkreis Wittenbach

Samstag, 12. September

Gemeinsam werden wir als Kirchkreis einen abwechslungsreichen Tag in Degersheim verbringen. Es ist ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt geplant. Die Gemütlichkeit und der Austausch werden nicht zu kurz kommen. Weitere Informationen folgen.

Donnerstag, 18. Juni

12.00 Uhr **Mittagstisch:** Anmelden bis Di an Kurt Lehmann, Tel. 079 750 03 90, kurt@nufantis.com
13.45 Uhr **Nähcafé «etwas»**

Über die **Proben von Coro Veloce und Ensemble Calmando** sind aktuelle Info auf folgender Webseite zu finden: www.vokalmusiktablat.com

Freitag, 19. Juni

07.30 Uhr **Morgengebet** im KIZ
18.30 Uhr **Sessophas Jugendgruppe** (www.ju-ki.ch)

Samstag, 20. Juni

16.00 Uhr **KONF** mit Grillen an der Sitter

Sonntag, 21. Juni

🔔 10.00 Uhr **Kurzgottesdienst** mit Pfarrerin Brigitte Unholz;

Fahrdienst: Eva Schneebeli,
Tel. 079 650 63 19

Montag, 22. Juni

14.00 Uhr **Kafi-Treffpunkt:** auf dem Vogelherd

Mittwoch, 24. Juni

🛒 16.45–
18.00 Uhr **K-Treff,** Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte

Donnerstag, 25. Juni

12.00 Uhr **Mittagstisch:** Anmelden bis Di an Kurt Lehmann, Tel. 079 750 03 90, kurt@nufantis.com

13.45 Uhr **Nähcafé «etwas»**

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	B. Mittelbach	071 298 40 10
	B. Unholz	078 644 04 33
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Sozialberatung:	M. Thoma	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

IMPRESSUM

Auflage 7'000 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach und Umgebung
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra Furer, Verkauf, Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander Furer, Tel. 071 222 76 36

Layout

Mathias Maurer, Melanie Niebecker

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St.Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-0444

Titelbild

www.istockphoto.com

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch

Hauptversammlung 2020

■ HC Rover Wittenbach



Am 10. Juni 2020 fand die Hauptversammlung des HCRW zur vergangenen Saison 2019 / 2020 statt. 30 Vereinsmitglieder versammelten sich unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen im Restaurant Erlenholz und debattierten und diskutierten mit dem Vorstand über die vergangene Spielzeit.

Sowohl bei den Aktiven wie auch in sämtlichen Nachwuchsstufen konnte die Saison als sehr positiv gewertet werden. Als Höhepunkte des Vereinsjahres blickten wir auf ein erfolgreiches Trainingscamp und ein tolles Schüler-Handball-Turnier zurück. Bei beiden Anlässen verzeichneten wir neue Rekordteilnehmerzahlen. Ein weiteres Highlight war die Austragung der Regio-Cup-Spiele, bei welchem der HCRW in der altherwürdigen Steigturhalle als Gastgeber fungierte. Erst der Corona-Lockdown bremste dann eine tolle Saison. Wir blicken positiv auf die neue Saison, haben wieder angefangen zu trainieren und freuen uns auf die kommende Meisterschaft in der neuen Dreifachturnhalle. Deren Einweihung am 21. November 2020 wird auch für unseren Verein eine ganz besondere Sache. Bereits haben wir es vor unserem geistigen Auge, in der modernen und schönen Dreifachturnhalle packende Handballspiele und tolle Turniere austragen zu können.

Die kommende Spielzeit wird auch die letzte unter dem Präsidenten Mathis Kelemen sein. Interessenten für seine Aufgaben im Bereich des Sponsorings und der Kommunikation werden gesucht. Hierfür kann man sich über das Kontaktformular auf unserer Homepage, www.hc-wittenbach.ch oder via info@hc-wittenbach.ch melden.

Text und Bild: HC Rover Wittenbach

**Home-
Haussitting
Sicherheit
in Haus und
Wohnung!**

Halten Sie die Sicherheit während Ihrer Abwesenheit möglichst hoch!

**Für ein unverbindliches Gespräch!
Rufen Sie mich an: Tel. 079 706 40 49**

Mail: beni-bva@bluewin.ch
Bernhard Lüthi, Co. Stefan Schnell
Gartenpflege, 9300 Wittenbach

31044

**Sommerschlussverkauf
im Stoffladen Walser**

23. Juni – 4. Juli 2020

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 13.30 – 18.00 Uhr, Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Stoffladen Walser GmbH / Tannenbergstrasse 5 / 9032 Engelburg
Telefon 071277 03 10 / www.stoffladen-walser.ch

31164

**Herzlichen Dank
für Ihr Inserat**

Gemeinde
PULS

Sommernachtsfest

Vinato, Wittenbach SG

Bei guter Witterung Open Air auf dem Parkplatz / Bei schlechter Witterung in der Vinato-Halle



Samstag, 27. Juni 2020

Türöffnung 16:00 Uhr / Beginn 18:00 Uhr
Ende Anlass 23:45 Uhr
Eintritt 20.- Fr.

Registrationspflicht beim Eingang
Personenanzahl beschränkt auf 300

Reservation unter
079 626 21 43
info@vinato.ch

Vinato

Hofstetstrasse 8
9300 Wittenbach SG